

KREIS SAAR  
 GEMARKUNG HÜTTERS DORF  
 FLUR 6 u. 7  
 MASSTAB 1:500

**§ 1** **Bebauungsverordnung**  
 für das Gelände „Am Galgenberg“ in Hüttersdorf  
 Auf Grund des Bauplanungsgesetzes (BauP) vom 1. Juni 1934 (GS. S. 77) und der §§ 14, 15 und 16 (1) des Baugesetzbuchs (BauGB) vom 16. Juli 1950 (Statb. Nr. 119 S. 1), ferner der §§ 38 (3) und 97 (1) BauGB wird nach Anhörung des Gemeinderates Hüttersdorf mit Genehmigung des Ministers für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau für das unten näher beschriebene Gebiet folgende Bauplanungsverordnung erlassen.

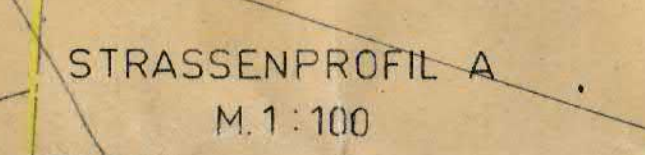
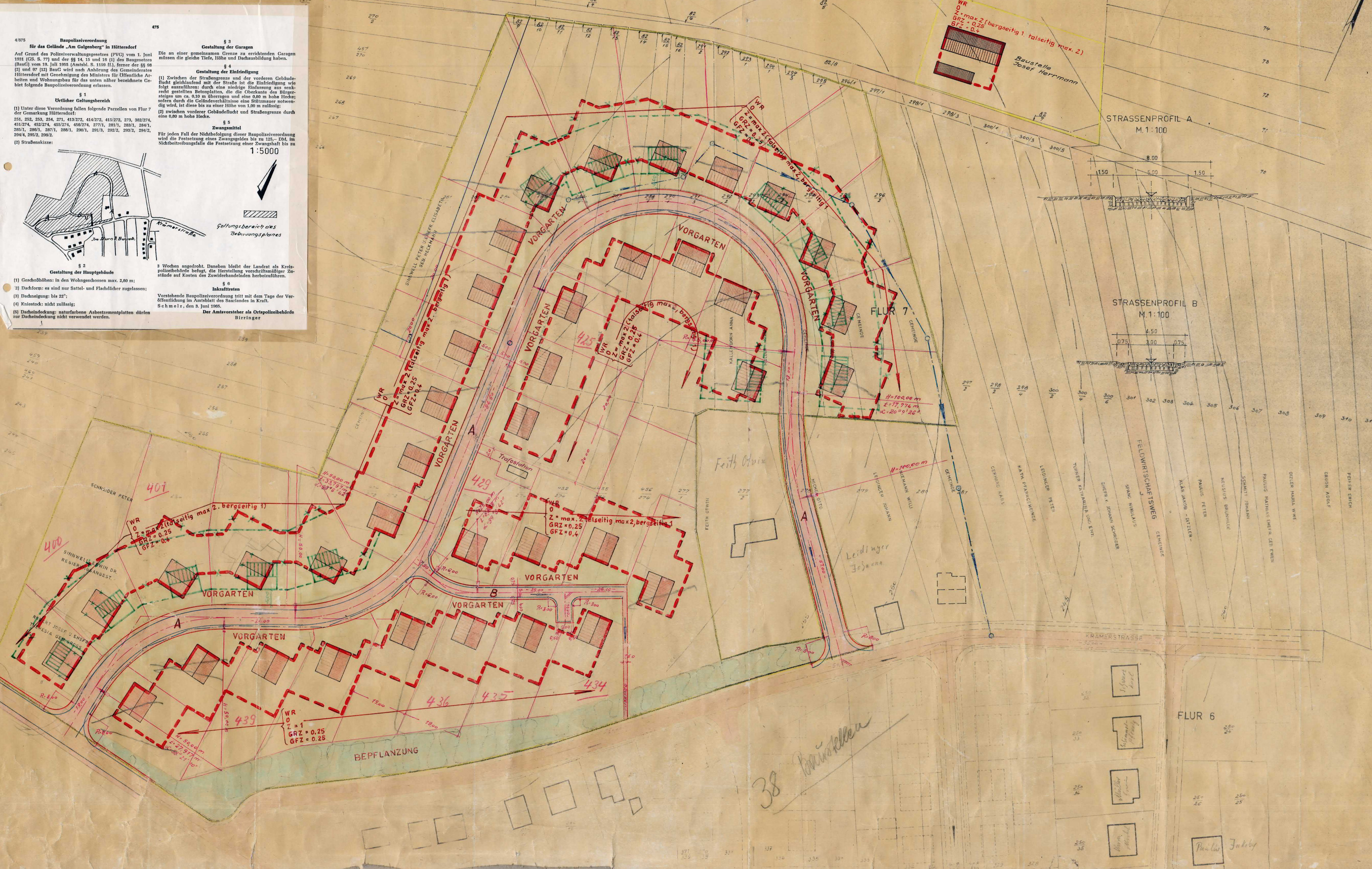
**§ 2** **Urtlicher Geltungsbereich**  
 (1) Unter diese Verordnung fallen folgende Parzellen von Flur 7 der Gemarkung Hüttersdorf:  
 251, 252, 253, 254, 271, 415/272, 415/273, 274, 382/274, 401/274, 402/274, 403/274, 277/1, 281/1, 283/1, 284/1, 285/1, 286/1, 287/1, 288/1, 289/1, 290/1, 291/1, 292/1, 293/1, 294/1, 295/1, 296/1.

(2) Straßenziffer:  
 1

**§ 3** **Gestaltung der Hauptgebäude**  
 (1) Geschosshöhen in den Wohngeschossen max. 2,80 m;  
 (2) Dachform: es sind nur Sattel- und Flachdächer zugelassen;  
 (3) Dachneigung: bis 22°;  
 (4) Kniestock: nicht zulässig;  
 (5) Dachabdeckung: anstrichlose Asbesttonnenplatten dürfen zur Dachabdeckung nicht verwendet werden.

**§ 4** **Gestaltung der Vorgärten**  
 (1) Zwischen der Straßengrenze und der vorderen Gebäudeline gleichmäßig mit der Straße in die Richtung wie folgt auszuführen durch eine niedrige Einfassung aus weicher gestellter Betonplatten, die die Oberkante des Bürgersteiges um ca. 6,10 m überragen und eine 0,80 m hohe Höhe; sofern durch die Gebäudeverhältnisse eine Einfassung notwendig wird, ist diese bis zu einer Höhe von 1,00 m zulässig;  
 (2) zwischen vorderer Gebäudeline und Straßengrenze durch eine 0,80 m hohe Hecke.

**§ 5** **Zwangsanteil**  
 Für jeden Fall der Nichtbefolgung dieser Bauplanungsverordnung wird die Festsetzung eines Zwangsanteils bis zu 12% im Nichtbefolgungsfalle die Festsetzung eines Zwangsanteils bis zu 1:5000



**Bebauungsplan (Satzung)**  
 Am Galgenberg  
 der Gemeinde  
 Hüttersdorf

Die Aufstellung des Bebauungsplans im Sinne des § 90 Bundesbaugesetzes (BauGB) vom 23. Juni 1960 (RSBl. I S. 141) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.1961 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Hüttersdorf durch den Magistrat - Arbeitsstab - Planungsteile

**Festsetzungen gemäss § 2 Abs. 1 und § 3 BauGB**

**Baubereich**  
 1. Geltungsbereich  
 2. Art der baulichen Nutzung  
 3.1. zulässige Anlagen  
 3.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen  
 3.3. zulässige Anlagen  
 3.4. ausnahmsweise zulässige Anlagen

**Mass der baulichen Anlagen**  
 4.1. Zahl der Vollgeschosse  
 4.2. Grundflächenzahl  
 4.3. Geschosflächenzahl  
 4.4. Baumassenzahl  
 4.5. Grundflächen der baulichen Anlagen

**Bauweise**  
 5. Prohibitische und nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 6. Stellung der baulichen Anlagen  
 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke  
 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Straßenebene Mitte Mass bis OK Erdgeschoss-Einfassungen)

**Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einrichtungen auf den Baugrundstücken**  
 9. Flächen für nicht überdeckte Stellplätze sowie ihrer Einrichtungen auf den Baugrundstücken

**Baugrundstücke für den Gemeinbedarf**  
 10. Baugrundstücke für die Bebauung mit Familienbetrieben vorzuziehen Flächen  
 11. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist.

**Grundstücke, die von der Bebauung freizubehalten sind und ihre Nutzung**  
 12. Grundstücke, die von der Bebauung freizubehalten sind und ihre Nutzung

**Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der anbaufähigen Grundstücke an die Verkehrsflächen**  
 13. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der anbaufähigen Grundstücke an die Verkehrsflächen

**Verkehrsflächen**  
 14. Verkehrsflächen

**Verordnungsmassnahmen**  
 15. Verordnungsmassnahmen

**Führung obrigkeitlicher Versorgungsanlagen und -leitungen**  
 16. Führung obrigkeitlicher Versorgungsanlagen und -leitungen

**Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen**  
 17. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen

**Gemeinliche, wie Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeit- und Begegnungsplätze, Friedhöfe**  
 18. Gemeinliche, wie Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeit- und Begegnungsplätze, Friedhöfe

**Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Geröll und anderen Bodenschichten**  
 19. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Geröll und anderen Bodenschichten

**Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft**  
 20. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

**Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten auszustatten der Allgemeinheit, eines Geschlechtsverbandes oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen**  
 21. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten auszustatten der Allgemeinheit, eines Geschlechtsverbandes oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen

**Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsanlagen**  
 22. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsanlagen

**Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für den Betrieb oder Betriebsstätten innerhalb eines enger räumlichen Bezirkes aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind**  
 23. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für den Betrieb oder Betriebsstätten innerhalb eines enger räumlichen Bezirkes aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind

**Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarn gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizubehaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung**  
 24. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarn gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizubehaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung

**Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern**  
 25. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

**Bindungen für Bepflanzungen und für die Behandlung von Bäumen, Sträuchern und Gestrüpp**  
 26. Bindungen für Bepflanzungen und für die Behandlung von Bäumen, Sträuchern und Gestrüpp

**Zustimmungen**  
 (1) Gebäude, Gräberanlagen  
 (2) Neue Gebäude  
 (3) Neue Baugrenze  
 (4) Neue Bauweise  
 (5) Neue Bepflanzung

**Bebauungsplan (Satzung)**  
 Am Galgenberg  
 der Gemeinde  
 Hüttersdorf

Der Bebauungsplan wurde am 28.11.1961 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Hüttersdorf durch den Magistrat - Arbeitsstab - Planungsteile

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BauGB genehmigt.**  
 Saarbrücken, den 28. April 1965  
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
 A-G-586/GG-KW/88

**Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BauGB als Satzung vom Gemeinderat am 28.11.1961 beschlossen.**  
 Hüttersdorf, den 28.11.1961  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 12 BauGB öffentlich bekanntgemacht.**  
 Hüttersdorf, den 17. Mai 1965  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BauGB genehmigt.**  
 Saarbrücken, den 28. April 1965  
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
 A-G-586/GG-KW/88

**Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BauGB als Satzung vom Gemeinderat am 28.11.1961 beschlossen.**  
 Hüttersdorf, den 28.11.1961  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 12 BauGB öffentlich bekanntgemacht.**  
 Hüttersdorf, den 17. Mai 1965  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Aufnahme von**  
 Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 1 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (RSBl. I S. 141).

**Aufnahme von**  
 Festsetzungen über den Inhalt und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalern auf Grund des § 9 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (RSBl. I S. 141).

**Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 1 BauGB**

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind ..... **Erfüllt**

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind ..... **Erfüllt**

3. Flächen, unter denen der Bergbau liegt ..... **Erfüllt**

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind ..... **Erfüllt**

**Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BauGB**

1. Erfüllt

2. Erfüllt

**Planzeichen-Erklärung**

— Geltungsbereich  
 — Bestehende Gebäude  
 — Geplante Gebäude  
 — Bestehende Strassen  
 — Geplante Strassen  
 — Bestehende Grundstücksgrenzen  
 — Bauweise  
 — Baugrenze  
 — Entwässerungsrichtung  
 0 Offen ..... Bauweise  
 Z Geschosshöhe  
 — Wasserleitung  
 — Garagen  
 — Vorgärten  
 — Neue Grundstücksgrenzen  
 — Bepflanzung  
 — GRZ  
 — Geschosflächenzahl  
 — Bepflanzung

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BauGB ausgearbeitet vom 28.11.1961 bis 28.11.1961. Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BauGB als Satzung vom Gemeinderat am 28.11.1961 beschlossen.

Hüttersdorf, den 28.11.1961  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BauGB genehmigt.  
 Saarbrücken, den 28. April 1965  
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
 A-G-586/GG-KW/88

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BauGB wurde am 17. Mai 1965 öffentlich bekanntgemacht.

Hüttersdorf, den 17. Mai 1965  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BauGB genehmigt.**  
 Saarbrücken, den 28. April 1965  
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
 A-G-586/GG-KW/88

**Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BauGB als Satzung vom Gemeinderat am 28.11.1961 beschlossen.**  
 Hüttersdorf, den 28.11.1961  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

**Der Bebauungsplan wird gemäss § 12 BauGB öffentlich bekanntgemacht.**  
 Hüttersdorf, den 17. Mai 1965  
 Der Bürgermeister  
 P. Klein

BEWAUUNGSPLAN  
 AM GALGENBERG  
 GEMEINSCHAFT HÜTTERS DORF AM GALGENBERG  
 1965  
 17. MAI 1965